

Zielgruppe

Der Diplomehrgang in Sexualtherapie richtet sich an Personen, die eine weiterführende Ausbildung absolvieren möchten, um andere Menschen mit Freude, Kreativität, Professionalität und Respekt in ihrer sexuellen Gesundheit zu beraten und zu begleiten.

Insbesondere richtet sich der Lehrgang an Menschen mit einem Berufsabschluss im Bereich der Medizin, Psychologie, Pädagogik, Pflege oder einem anderen psychosozialen Umfeld. Eine Bewerbung sur Dossier ist ebenfalls möglich.

Titel und Berufsperspektiven

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs wird der Titel «Dipl. Sexualtherapeut*in ISP» verliehen. Den Absolvent*innen stehen folgende Berufsperspektiven offen:

- Freiberufliche Tätigkeit als sexologische Berater*in, Therapeut*in oder Ausbilder*in
- Beraterisch-therapeutische Tätigkeiten in Kooperation mit psychologischen und medizinischen Einrichtungen, z.B. Spezialpraxen der Urologie oder Gynäkologie
- Sexualpädagogische resp. -beraterische Tätigkeiten in Institutionen im sozialen Bereich

Studieren am ISP

Am Institut für Sexualpädagogik und Sexualtherapie tragen folgende Aspekte zu einem anregenden Lernklima bei:

- In den dreitägigen Unterrichtsblöcken werden relevante sexologische Inhalte und Kompetenzen anhand theoretischer Konzepte und praktischer Übungen gelehrt.
- Durch persönliche Körperarbeit und -therapie werden die Studieninhalte vertieft und ergänzt.
- Kleine Studiengruppen zwischen 15 - 25 Personen ermöglichen einen persönlichen Kontakt zur Studienangabe und den Dozierenden.
- Erfahrungsaustausch im Gruppensetting sowie die Selbsterfahrung sind wertvolle und zentrale Faktoren des Ausbildungskonzepts.
- Die Leistungsnachweise setzen sich aus praxisnahen und wissenschaftlich fundierten Elementen zusammen.

Information & Beratung

Der Diplomehrgang in Sexualtherapie ist auf der Website des ISP ausführlich beschrieben: isp-zuerich.ch/st

Zusätzlich geben unsere regelmässig durchgeführten Informationsveranstaltungen Einblicke in Welt der Sexualtherapie und die verschiedenen ISP-Lehrgänge. Anmeldung zum Infoabend unter: isp-zuerich.ch/info

Das ISP-Team steht für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Studienort

Die Schulungsräume des ISP befinden sich am Grossmünsterplatz 6 in Zürich, Tramhaltestelle Helmhäuser. Das Institut ist ca. 15 Gehminuten vom Hauptbahnhof Zürich entfernt.

Weitere Informationen zu unseren Räumlichkeiten finden Sie hier: isp-zuerich.ch/raeume

Gebühren

Die Gebühren betragen monatlich ca. CHF 1'000. Die genauen Angaben sind im Anmeldeformular auf der Homepage aufgelistet.

Anmeldung

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Website des ISP Zürich: isp-zuerich.ch/st-anmeldung

Wir haben ein laufendes Aufnahmeverfahren. Die Bewerbungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet.

Qualitätssicherung

Das ISP ist seit 2007 mit dem Label eduQua zertifiziert. eduQua ist das Schweizer Qualitätslabel für professionelle Weiterbildungsinstitutionen. In vielen Kantonen gilt das eduQua-Zertifikat als Voraussetzung für die Unterstützung mit öffentlichen Beiträgen.

Diplomehrgang Sexualtherapie

Kursdauer: 3 Jahr, berufsbegleitend

Beginn: jeweils im August / September

Let's talk about Sex!
Sexualberatung und
-therapie für Menschen
jeden Alters



ISP Zürich
Institut für Sexualpädagogik
und Sexualtherapie
Grossmünsterplatz 6
8001 Zürich
info@isp-zuerich.ch
+41 44 586 44 86

isp zürich

Institut für Sexualpädagogik
und Sexualtherapie

Diplomlehrgang in Sexualtherapie

Der Lehrgang befähigt Sexualtherapeut*innen dazu verschiedene Zielgruppen, d.h. Einzelpersonen jeden Alters sowie Paare, in ihrer sexuellen Gesundheit qualifiziert zu beraten und zu begleiten.

Der Studiengang ist praxisnah aufgebaut und orientiert sich an wissenschaftlichen Grundlagen. Neben dem Aufbau von sexologischen Kompetenzen wird ebenfalls grossen Wert auf Selbstreflexion und Selbsterfahrung gelegt, sodass die Absolvent*innen in ihrer therapeutischen Tätigkeit auf verschiedene Methoden, Konzepte und Erfahrungen zurückgreifen können. Theoretische Hintergründe werden stets mit der Praxis verbunden.

Das Modell Sexocorporel mit seinem körperorientierten Ansatz zeigt auf, wie Sexualität gelernt wird und wie Menschen ihre sexuelle Gesundheit weiter entfalten können.

Das Modell Sexocorporel

Professor Jean-Yves Desjardins hat das Modell Sexocorporel an der Universität in Montreal entwickelt.

In der Lebensgestaltung und damit auch in der Gestaltung der Sexualität verfestigen sich Abläufe zu individuellen Denk- und Bewegungsmustern. Sexocorporel zeigt auf, wie der Mensch über seine Psyche die körperliche Befindlichkeit beeinflussen und über den Körper Empfindungen, Denken und Wohlbefinden verändern kann. Diese Wechselwirkungen werden für Veränderungsprozesse und Entwicklungsschritte des sexuellen Erlebens genutzt.

Der positive Bezug zum eigenen Körper ist dabei ein wichtiger Faktor. Dieser beeinflusst unter anderem die Fähigkeit, Sexualität für sich oder im Austausch mit anderen, geniessen zu können.

Ablauf und Inhalte

Studienablauf

Der Diplomlehrgang umfasst 6 Module und dauert ungefähr drei Jahre. Die Lerninhalte sind in thematische Unterrichtsblöcke à 3 Tage gegliedert. Diese finden ein bis zweimal monatlich jeweils freitags, samstags und sonntags statt.

Die genauen Daten und weitere Informationen finden Sie auf der Website unter: isp-zuerich.ch/st



Modul 1: Einführung in das Modell Sexocorporel

Einführung zu den Grundlagen des Modells Sexocorporels sowie den anatomischen Grundlagen im Zusammenhang mit der sexuellen Gesundheit. Ergänzt werden die theoretischen Lehrinhalte durch praktische Körperübungen.

Modul 2: Interdisziplinäre Grundlagen der Sexualberatung

Der Beziehungsaspekt, die sexuelle Entwicklung im Lebenszyklus sowie die Entwicklung der Sexualität in Laufe der Zeit werden hier genauer betrachtet. Zudem werden weitere wichtige Themen im Zusammenhang mit der sexuellen Gesundheit beleuchtet und praxisorientiert vermittelt.

Module 3, 4 & 5: Spezialisierte Sexualberatung und therapeutische Behandlungsansätze für Einzelpersonen und Paare

Die Vertiefungsmodule greifen das sexologische Basiswissen auf und vertiefen es mit Bezugnahme zur Geschlechtszugehörigkeit. Sexuelle Funktionsstörungen, Behandlungsansätze und Beziehungsgestaltung im Rahmen des therapeutischen Prozesses sind wichtige Aspekte dieser Module. Zudem werden sexualberaterische Ansätze mit supervidierten Fallstudien praktisch umgesetzt und reflektiert.

Modul 6: Zusatzmodule für eine übergreifende Verknüpfung der Lehrinhalte

Gegen Ende der Ausbildung gewährleisten übergeordnete Zusatzmodule zu Themen des Gesundheitsverständnisses, der Berufsidentität und den medizinischen Grundlagen eine Verknüpfung der Lehrinhalte mit dem erlernten Wissen.

Lernelemente

- Pflichtliteratur
- Werktagebuch für den eigenen Lernprozess
- Lerngruppen
- Erfahrungsprotokolle
- Selbsterfahrung

Qualifikationselemente

- Evaluationsbericht
- Prüfung Sexocorporel
- Fallstudie 1, 2 & 3
- Präsentation des Sexualisierungsprozesses
- Abschlussprüfung

Lernen Sie uns persönlich an einem Infoabend kennen. Jetzt anmelden:

isp-zuerich.ch/info

